

Zeitung

Insertionsgebühren für die häufigste Seite oder deren Raum 18. Nr. 16. 1/2 für Halle a. S. etc.

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

N 285.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 4. December.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhart.

1884.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Die „V. P. R.“ enthalten folgenden an die Adresse der Conservativen gerichteten, wie es scheint, officios inspirirten Artikel:

Der Antrag Windthorst auf Aufhebung des Exparirungsgebüses kann, nachdem iudex der Bundesrat den beizulassen im letzten Reichstage angenommenen Gesetzentwurf abgelehnt, als nicht anders, denn als der Reichstag beschiedet werden, die verbindlichen Bestimmungen, insbesondere die Bestimmungen über die parlamentarischen Formen unter das Joch der gegenwärtigen parlamentarischen Verfassung zu beugen.

In den nächsten Reichstags-Sitzungen ist es sehr wahrscheinlich, daß die Reichspartei sich für die Aufhebung des Exparirungsgebüses aussprechen wird, und daß die Reichspartei sich für die Aufhebung des Exparirungsgebüses aussprechen wird, und daß die Reichspartei sich für die Aufhebung des Exparirungsgebüses aussprechen wird.

die Warnung vor einer Abänderung der Verfassung hervor und bemerken dazu:

Wer möchte sich dieser Warnung entziehen, namentlich in einer Zeit, die der Welt an anderer Stelle sehr treffend damit charakterisirt, daß in ihr das nationale Bewußtsein durch die Parteifämpfe übermüdet werde, daß die Nation, für die die Parteifämpfe einzutreten, lächerlich als der Partei, für welche die Interessen auszuheben und ihnen ein Parteisinteresse zum Opfer zu bringen.

Aus Braunschweig vom 1. d. M. wird dem „V. T.“ geschrieben:

Gestern erschien im allgemeinen Erhaltenen Brieflich in einem hiesigen Blatt ein A. W. unterzeichneten Artikel zu Gunsten des Herzogs von Cumberland. Das Gerücht bräut nun diesen Artikel in Verbindung mit einem Mittheilung des Ministeriums, so mit über reine Grund, das mag ich nicht entscheiden.

Ausland.

America. Der nordamerikanische Kongress hat am Montag eine Vollversammlung des Präsidenten Arthur an eine Vollversammlung des Schatzsekretärs Mac Culloch entgegengenommen, welche bezüglich der künftigen Gestaltung der amerikanischen Währungsreform politisch von epochenmachender Bedeutung zu werden verspricht.

gegenüber verpflichtet, alljährlich ein gewisses Silberquantum zur Ausprägung zu bringen. Angesichts der hartnäckigen Weigerung des Reichers, eben dieses Quantum aufzunehmen, wandern jahraus jahrein erhebliche Bestände von Silberdollars in den Staatskassen, und belasten denselben in einer Weise, welche den finanziellen Interessen des Staates schmerzhaft zuwiderläuft.

Vermeinte Nachrichten.

Von den Weinbergen auf den Terrassen vor Schloß Sanssouci wurde vor Kurzem der Kronprinzessin nach Berlin, in Tüpen verpackt, zwei etwa 1 Meter hohe Weinstöcke übermittelt, je 10 oder 11 Meter tragend, an welchen in fetter Frucht und pippiger Fülle die wohlgerihten, frischgeernteten launen Trauben hingen.

Herr Hans von Bülow hat am Montag Nachmittag in Wien, wie von dort telegraphisch gemeldet wird, wiederum eine seiner gewöhnlichen Staudenreisen provozirt. Als er an die Schlafkammer eines von ihm gegebenen Anzweigs, die Camont-Duverture von Beethoven, kam, hielt er zuvor eine Ansprache an das Publikum und polemisirte gegen den Musikkritiker des Fremdenblattes, welcher ihm den Vorwurf gemacht hatte, daß er nicht Beethoven zu spielen verstehe.

Ein badenischer Unglücksfall trug sich am vorigen Sonnabend auf dem Artillerie-Schießplatz bei Berchtesgaden in der Nähe von Logau zu. Der 12jährige Sohn eines Arbeiters aus Zerban verlor eine auf dem Schießplatze aufgeschandene, noch nicht gepre-

Weihnachtswanderungen.

Wenn der Herbstwind die letzten Blätter von Baum und Strauch gestreift hat, hinterläßt Schnee die weiten Felder mit seinem schimmernden Mantel bedeckt und auf dem erstarren Spiegel des Stromes die Jugend sich froh auf häßlichen Kothurn umhüllt, dann tritt bei den Meisten von uns an die Stelle der sonstigen gleichmäßigen Thätigkeit ein fieberhaftes Jagen und Hoffen. Statt der gewohnten Offenheit sieht man bei so mandem frohen Menschenlein, denn man die Fähigkeit sich an Verschönerungen und Complotten zu betheiligen, niemals zugetraut hätte, geheimnißvolle Miene, ängstlich verheimlichte Handlungen und Beforgungen. Wer sonst frei und stolz die Stirn erob, ihn sieht man jetzt häufig sehen und verstoßen das Haus verlassen, als ginge er auf verbotenen Wegen. Bei der Heimkehr von solchen Wanderungen, die mit besonderer Vorliebe in der abendlichen Dämmerung angetreten werden, werden allerlei Gegenstände, die an und für sich das Licht des Tages nicht zu scheuen haben, ängstlich vor jedem Späherblick gehüllt und in sicherem Versteck so sorgsam aufbewahrt, wie es etwa ein Wölfling thun mag, der seine Dynamitbombe und ähnliche feineswegs anheimelnde Spielereien vor jedem möglichen Verräther verbergen muß.

Es ist kein kleines neugieriges Mädchen gehen, das nicht die Hand, oder einen zu allen thoren Streichen aufgelegten Jungen, der nicht auf seinen Namen Fritz — wirklich einmal gehört hätte, wenn eine besondere Belohnung in Aussicht stand?

Ob das Braune da drin wohl das schöne Schautel-pferd war, welches Fritz auf seinem Rückenweg an der Schule fuhr so oft mit lehrschichtigem Blick in der Spielvergnügendung von Rittern in der Leizigerstraße bewundert hat? Oder war es Hengstchen, der bei David & Söhne, A. Blau oder C. H. Blau so lecher bereitete wird? Wäre es doch nur etwas her gewesen, dann wäre unser kleiner Espion sicherlich darüber zu einem abschließenden Resultat gekommen! Schließlich wird es sich wohl ausweisen, daß weder Elfe, welche das ominöse Braune für einen Puppenwagen von Graf in der Steinstraße oder von Keilung Nach in der Schmeerstraße erklärte, noch Fritz mit seiner Annahme Recht hatte, sondern daß es einfaches Papier war, das die für den Papa bestimmten Bücher oder Kunstgegenstände enthielt, die vor Kurzem von Tausch u. Grojke, Strödel u. Simon, Mühlmann, Köster, Hochstetter, Puppelid oder einem der anderen Buchhändler gefunden wurden. Alle haben ihr Möglichstes gethan, ihre Weihnachtsausstellung so reich und umfangreich als möglich zu machen.

Unabhängig Male muß die Mutter den kleinen Aufgepörschten anrechnen, wie viel Stunden noch vergehen müssen, ehe sie in das festlichen Lichterglanz der vergangenen Weihnachtszimmer eintreten können. Wie schwer kann es der Kinderfind begreifen, daß in Wirklichkeit die Stunden jetzt nicht länger sind als früher. „Warum gingen denn die

Fresshunden sonst so schnell hin, während die Eltern jetzt einzuhalten scheinen?“ So fragt sich fündend der kleine Bübiopörs, der, um der Langeweile zu Hause zu entgehen, die Straßen durchwandert hat und nun vor dem statlichen Gesichte von Hlitz in der Leizigerstraße steht und sich ärgert, daß die Pendel so langsam und glänzendlich schwingen, als gäbe es kein Weihnachtsfest zu erwarten.

So lange das Fest noch in weiter Ferne ist, scheint nichts leichter zu sein, als für alle Lieben, die man zu benehnen hat, die zusehenden Gesichte zu finden. Je näher aber der Termin herankommt, um so schwerer dünkt uns die Aufgabe, da man eben nicht nur einfach eine Auswahl unter den vielen ausgebreiteten Herrlichkeiten zu treffen hat, sondern auch zugleich die vorhandenen Mittel dabei zu bedenken hat. Glücklicherweise, der sich nicht beim Einkauf zu sagen braucht: der Wille ist gut, aber das Portemonnaie ist so schwach — gefüllt. Letzteres ist aber leider bei der großen Wehrzahl wenigstens insofern der Fall, daß es ihr rathlich erscheint, einen jeden Gegenstand auch in Bezug auf seinen Preis, seine Nützlichkeit z. anzusehen. Es wird nicht nur verlangt, daß die Geschenke „nach was aussehen“ sollen, wie der terminus technicus heißt, daß sie zudem praktisch und verhältnißmäßig billig sind, sondern daß sie auch dem Geschmack des Empfängers angepaßt sind und daneben auch wenn möglich das thun, was fast jedes neu erscheinende Dack verpricht, nämlich daß sie „einen dringenden Bedürfnis abhelfen“.

Von der Voraussicht ausgehend, daß es unseren geübten Lesern und Lesern nicht unangenehm sein wird, wenn wir uns mit ihnen einmal in einiger unserer hervorragenderen Gesichte umsehen, werden wir uns gestatten, in den nächsten Tagen mit ihnen eine kleine Rundreise durch die Sta z u unternehmen und die ausgelegten Herrlichkeiten zu mustern. Doch wir von ihren beabsichtigten Ueberlegungen nichts vorher verrathen werden, wollen wir gern verpfehlen.

Passendste Weihnachts-Geschenke bei Gustav Sponner,

Ungarwein-Handlung, **Halle a/S., No. 8 gr. Klausstrasse No. 8.**

<p>Für 5 Mk. 1 Korb. 1 Flasche vorz. Weißwein, 1 " " Rotwein, 1 süßen Ungarwein, 1/4 Lt. echt. Jamaica-Rum, 1 Büchle echt. chin. Thee.</p>	<p>Für 7,50 Mk. 1 Korb. 2 Flaschen vorz. Weißwein, 1 " " Rotwein, 1 süßen Ungarwein, 1/4 Lt. echten Jamaica-Rum, 1 Büchle echt. chin. Thee.</p>	<p>Für 10 Mk. 1 Korb. 2 Flaschen vorz. Weißwein, 1 " " Rotwein, 1 süßen Ungarwein, 1/4 Flasche ff. ung. Champagner, 1/4 Liter echt. Jamaica-Rum, 1 Büchle echten chin. Thee.</p>	<p>Für 15 Mk. 1 Korb. 3 Flaschen vorz. Weißwein, 1 " " Rotwein, 1 süßen Ungarwein, 1/4 Fl. ungar. Champagner, 1 " " Rotwein, 1/4 Lt. echt. Jamaica-Rum, 1 Büchle echt. chin. Thee.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Eine Probekiste mit 12 Flaschen feinste Marken Ungarwein sortirt nur 20 Mark. Desgleichen 6 Flaschen nur 10,50 Mark. Sonstige Sortiments in allen Preislagen werden gewissenhaft und geschmackvoll zusammengestellt. [14431]

Alle Weine garantiert rein echt, vom vereideten Chemiker approbirt.
Aufträge von außerhalb werden stets prompt u. bestens effectuirt.
Preisverantw. auf Wunsch franco zugehelt.

Täglich:
Frische Holländer und Englische Austern empfangt
Wilh. Schubert.
Frischen Schellfisch, Frisches Rehwild, Feinste Fasanehäne, Frisches Birkwild, Fraustädter Würstchen empfangt [14420]
Wilh. Schubert.
Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenzen empfiehlt
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichs-straßen-Ecke.

Wachsstöcke gelb u. weiss, Wachsstöcke feinst. decorirt, Wachs-Pyramiden, Wachs-Renaissance-Tafelkerzen, Wachs-Tafelkerzen weiss, Wachs-Tafelkerzen feinst. decorirt, Wachs-Altarkerzen, Wachs-Wagenkerzen, Wachs-Gasglünder, Wachs-Streichhölzer, Wachs-Christbaumlichter, Wachs-Renaissance-Christbaumlichter, Stearin-Tafelkerzen, Stearin-Kronen- oder Pianokerzen, Stearin-Wagenkerzen, Stearin-Christbaumlichter halten bestens empfohlen
Helmhold & Co.,
Leipzigstr. 109.

17000 Mark auf löndlich 1. Hypothek gelehrt. Off. sub E. y. 33084 bef. **Rud. Mosse, Brüderr. 6.**

Ida Böttger,
Halle (Saale),
Brüderstr. 17, gegenüber d. Neuhäusern.
Zu praktischen **Weihnachts-Einkäufen** von **Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Sachen**
halte mein reichhaltiges Lager in diesen Artikeln bestens empfohlen.
Neuheit!
Altdeutsche Bettdecken, Altdeutsche Handtücher, Altdeutsche Tischgedecke, Altdeutsche Theegedecke, Tischläufer, Tischdecken. [14433]

Briquettes.
Halle a/S. 1881.
Erster Preis.
Meiner werthen Geschäftsfreunde und Abnehmer von Briquettes im District Halle (Saale) erlaube ich mir uns darauf hinzuweisen, daß seit Jahren die Firma:
Otto Westphal Filiale
in **Halle (Saale), Steinhorbahnhof,**
den Verkauf derselben in Abteilungen von ganzen Wourys sowohl, als auch in Lieferungen von einzelnen Fuhren, je nach Wunsch, ab Bahn oder frei Glas, dort für uns leitet. Geehrte Anfragen und Bestellungen sind deshalb stets nur an dieselbe zu richten. [14432]

Rositzer Braunkohlenwerke, Actien-Gesellschaft
in **Rositz S.-A.**

Wegen vorgerückter Saison verkaufe mein
Tuch-, Buckskin- und Paletots-Stoff-Lager,
um damit zu räumen, von heute ab zum
= Selbstkostenpreis. =
Einen Posten
Buckskin-Rester
offerire noch billiger; ferner:
Sammet-Westen. | Seidene Cachenez.
Seidene Westen. | Seidene Taschentücher.
Wollene Westen. | Shlipse, Lavallières etc.
Kein Laden. A. Wegerich. Kein Laden.
13 kl. Klausstr. 13 part. [14348]

Für **Wiederverkäufer** empfehle
zum **Weihnachtsbedarf:**
Bilderbücher, sämtliche Schu- u. Cametta, Bildebogen, Schreibartikel, Christbaumzähnd, Märchenbücher, Gieschreib-Albams, Christbaumtüllen, Ziehsfiguren, Fortemonnaies, Gold- u. Silberpapier, Lotto, Cigaretten, Schanngold, Domino, Spielschäftein, Nanihgold, Hammer und Glode, Puppen, Baumlichte
als **billigste Bezugsquelle.**
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Wiener Möbel,
als: Schaufelstühle, Kamins, Klavier, Schreib- u. Kinderstühle etc. etc. empfehlen in bester Ausführung zu Fabrikpreisen
Gebr. Bethmann,
Halle a/S.
Montag d. 8. December Ab. 7 Uhr im Volksschulsaale

III. Abonnement-Concert
unter Mitwirkung von **Fr. Jenny Hahn** aus Frankfurt a/M. und Herrn Professor **A. Brodsky** aus Leipzig.
Programm:
Symphonie in Bdur von **Volkman.** Arien von **Händel.**
Concert f. Violine Amoll v. **Sitt** (unter **Dir. des Componisten**). — Lieder von **Schubert** und **Frau Heritte-Viardot.** Solostücke f. **Violine.** Festouvertüre von **Brahms.**
Nummerirte Plätze 3 Mk. | in **Köstler's** Musikka-
Unnummerirte Plätze 2 " | lienhandlung, Poststr. 9.
Während der Musikstücke bleiben die Thüren geschlossen.
[14250] **F. Voretzsch.**

Halle'scher Eisclub!
Die **Eisbahn** auf der **Ziegelwiefe** ist eröffnet.
Anmeldungen zur Aufnahme in den **Eisclub** nehmen sämtliche Vorstands-Mitglieder entgegen.
Eintrittskarten werden aber nur von **Herrn Otto Koecke jun., Unterplan 10** ausgegeben.
Der Vorstand.
Erster Staatsanwalt von **Moers.**
Bürgermeister **Schneider.**
Prem.-Lieutenant u. Adjutant **Wenzel.**
Hauptmann **Noel.**
Referendar **Leist.**
Kaufmann **Otto Koecke jun.** [14426]

Bei **Worich Schauenburg** in Loth ist jeden erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Viktor Suppantisch.
Deutsches **Weltpostmarken-Album,** mit 514 Abbildungen und 84 Staatswappen.
Preis geb. in Halbbr. # 10.—, in Leder # 12.—.
Illustriertes 14402
Briefmarken-Album für Postmarkennummer bei erster Anlage von Sammlungen.
Preis kart. # 1,50, geb. in Swb. 2,25, in Pracht-Einband # 3.—.
Kleines illustriertes **Briefmarken-Album.**
Preis kart. # —50, geb. # —80, in Pracht-Einband # 1.—.
Mein Geschäft geht zu Neujahr in anderen Besitz über und erlaube daher ergebend, die jetzt überfandten Rechnungen bis dahin begleichen zu wollen. [14410]
Apothete Vöbjein.
M. Roelke.

Eismannsdorf.
Zur **musikalischen Abendunterhaltung** u. d. zum **Kanzelbräutigam** Sonntag den 7. d. Mts. ladet ergebend ein
H. Niemann. [14415]

Harmonie Holleben.
Freitag den 5. d. Mts. Abends 7 Uhr
Generalversammlung.
[14425] **Der Vorstand.**

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Uhr ver-
schied früh 8 1/2 Uhr ver-
schied früh und ruhig nach
kurzem Krankenlager unsere
liebe Mutter, Schwieger- u.
Großmutter, verw. Frau
Friederike Nobis
geb. **Wißel.**
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinter-
bliebenen. [14423]
Kütten, Fröhlich, Wöfje,
Halle.

Dank.
Derzlichen Dank Allen, welche meinen dahingeschiedenen Gatten, den **Hausbesitzer**
Worich Neubarth
zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem **Herrn Pastor Hilpert** für seine tröstlichen Worte, den **Herrn Lehrern** für den Gehalt, sowie dem **Kriegerverein** für die erwiesene letzte Ehre u. **Herrn Dr. Wägte** für die langjährige Behandlung des Dahingeschiedenen. Auch **Dank Allen**, welche den Sarg des Entschlafenen so reich mit **Kronen und Kränzen** schmückten; möge der gütige Gott Alle vor so schwerem und plötzlichem Verlust, wie er mich betroffen, bewahren. [14406]
Riederlobican,
den 2. December 1884.
Wittwe Theresie Neubarth.

Gebauer-Schweitzsche Buchdruckerei in Halle.

